

Einladung zur Zukunftswerkstatt

Leben in Deutschland

Perspektiven auf die Arbeit der Treuhand und ihre Folgen

Samstag, 09. März 2024, 09.30 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Stadtlabor Zeitz, Wendische Str. 29 (Zugang barrierefrei)

Im März 1990 erging vom Ministerrat der DDR ein folgenreicher Beschluss: die Gründung der Anstalt zur treuhänderischen Verwaltung des Volkseigentums. Diese sollte 9000 Betriebe mit insgesamt 4,1 Millionen Arbeitsplätzen innerhalb kürzester Zeit „markttauglich“ machen. Die Betriebe wurden privatisiert oder liquidiert, die Folge: Millionen Menschen wurden arbeitslos.

Was haben die Menschen damals erlebt und wie erging es ihnen dabei? Und vor allem: Wie geht es ihnen heute? Konnten sie ihre biografischen Brüche kitten und sich möglicherweise beruflich neu erfinden oder zeigen sich jene Brüche bis heute nahezu unüberwindbar?

Die Veranstaltung stellt diese Fragen und lädt Sie dazu ein, verschiedene Perspektiven auf die Zeit rund um die Deutsche Einigung sowie die Arbeit der Treuhand einzunehmen.

Die Veranstaltung wird durchgeführt von **Julian Bauch** und begleitet von Anni Hagedorn (Pädagogische Assistenz, Landesbüro Sachsen-Anhalt).

PROGRAMM

09.30 – 12 Uhr	Begrüßung Zeitgeschichtliche Einführung <ul style="list-style-type: none">• Wendeprozess• Treuhand Biografie-Arbeit
Ab 13 Uhr	Gemeinsame Mittagspause
14 – 17 Uhr	Durchführung Planspiel Auswertung & Abschluss

Anmeldung:

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir Sie, sich anzumelden (Tel.: **0391/5687623**, E-Mail: anmeldung.zeitz@fes.de oder klicken Sie hier [Onlinemeldung](#)).